



...weil Sprache
Menschen
verbindet

Jahresbericht 2018

Einblicke und Erfolge

- 2 Vorwort: Claude Janiak, Ständerat BL
- 3 Aus dem Vorstand: Sibylle Benz, Präsidentin K5
- 4 Aus der Geschäftsleitung: Beatrice Brunner, Geschäftsleiterin K5
- 5 Projekt: Ein sicherer Raum für Kinder
- 6 Kursformat: Kompakt und intensiv für den Beruf
- 7 Weitere Angebote: Lernzentrum – Eine Ruheinsel für das Selbststudium
- 8 Mitarbeitende: Für die Kleinsten da
- 9 Kursangebot: Sprache lernen als individueller Prozess
- 10 Wirkung und Sozialbilanz

Das Jahr in Zahlen

- 12 Betriebsrechnung
- 13 Bilanz
- 14 Statistiken

Dank

- 18 Mitgliederorganisationen, Firmen, Auftraggebende und zuweisende Stellen
- 19 Geldgeber und Spenderinnen



***Die deutsche Sprache habe ich im Jahr 2013
im K5 angefangen zu lernen.***

*Ich finde das K5 einen optimalen Ort zum Deutsch
lernen, weil die Menschen, die im K5 arbeiten,
sehr engagiert sind. Sie haben mir sehr geholfen.
Es ist eine freundliche Atmosphäre. Neben dem
Deutschunterricht kann man im K5 viele Erfahrungen
sammeln. Ich bin sehr dankbar dafür.»*

Lhamo Taktsetsang, Kursteilnehmerin 2018



«Deutschkenntnisse sind für den Zugang zum Bildungswesen und Arbeitsmarkt prioritär.»

Partizipation

Das K5 Basler Kurszentrum fördert seit bald 40 Jahren die soziale und berufliche Integration von Migrantinnen und Migranten und setzt damit die Erkenntnis um, dass Sprachkenntnisse, einhergehend mit einer aktiven Beteiligung am sozialen Leben, unverzichtbare Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft sind. Dieser Prozess erfordert die Eigeninitiative der Zugezogenen über den Erwerb von sprachlichen Kompetenzen hinaus, mitunter Interesse an allen gesellschaftlichen Belangen.

Als Aufnahmegesellschaft müssen wir entsprechende Strukturen für die Teilhabe zur Verfügung stellen. Im K5-Kontext bedeutet dies: Migrantinnen und Migranten beteiligen sich aktiv, erwerben die Möglichkeit, sich mit der einheimischen Nachbarschaft auszutauschen oder den Schulalltag der Kinder zu erleichtern, indem sie Kontakte mit der Lehrerschaft und anderen Eltern pflegen. Das fängt im K5 Kinderhort an, wo die Grundlagen für Chancengleichheit und Partizipation durch frühkindliche (Sprach-) Förderung gelegt werden. Sprachkenntnisse von Migrantinnen und Migranten dürfen sich nicht auf die Alltagssprache beschränken, denn der Erwerb von berufsbezogenen Deutschkenntnissen ist für den Zugang zum Bildungswesen und Arbeitsmarkt prioritär.

Im K5 erhöhen die Zugezogenen mittels Deutsch- und Integrationskursen ihre Handlungsfähigkeiten. Die Kurse ermöglichen den Aufbau sozialer Netzwerke und fördern so die Teilhabe an der Gesellschaft.

Claude Janiak
Ständerat Basel-Landschaft



«Sprachliche und kulturelle Kenntnisse sind Basis für die Teilhabe am neuen Lebensort.»

Gewohntes neu lernen

Dabei sein und mitmachen können gibt uns das Gefühl, dass wir am Leben teilhaben. Es gibt Lebenssituationen, die von uns verlangen, an einem neuen Ort von Neuem anzufangen und alles von Neuem aufzubauen. Vieles, was wir gewohnt sind, Vieles, was wir erarbeitet haben, gilt plötzlich nicht mehr und vielleicht haben wir sogar eine gesellschaftliche Stellung, die uns etwas bedeutete, wo wir «jemand waren», verloren, und die Achtung, die wir erfahren haben, wird uns plötzlich nicht mehr entgegengebracht. Am neuen Ort zählen andere Werte, neue Herausforderungen sind zu bewältigen.

Solche Lebensphasen sind es, in denen das K5 Basler Kurszentrum Menschen begleitet. Wir bieten den Erwerb sprachlicher und gesellschaftlich-kultureller Kenntnisse den Personen, die sich am neuen Ort neu orientieren, um teilhaben und «dabei sein zu können». Sprachliche und kulturelle Kenntnisse sind Basis für die Teilhabe am neuen Lebensort. Diese bereitzustellen und an Menschen zu vermitteln, die an einem für sie fremden Ort neu anfangen müssen, ist das Kerngeschäft des K5 Basler Kurszentrums. Wir wollen auf diesem Weg weitergehen, damit Teilhabe am Leben in der Region Basel für alle gut gelingt. Wir danken unseren Gönnerinnen und Gönnern von Herzen für ihre grosse Unterstützung.

Sibylle Benz
Präsidentin K5 Basler Kurszentrum



«Erfolgskonzept Sprache und Begegnung»



Unser Jahr 2018

Gute Deutschkenntnisse machen glücklich. Das spüren wir bei unserer täglichen Arbeit im K5 und das belegt auch eine Umfrage in unseren Kursen: 97% unserer Kursteilnehmenden können nach dem Kurs besser mit Leuten reden als vorher (z. B. mit Freunden oder Nachbarinnen) und 81% verfügen nach dem Deutschkurs über mehr Kontakte mit Mitmenschen als vor dem Kurs.

Unser Erfolgskonzept ist die wirkungsvolle Kombination von state-of-the-art Deutschunterricht, einer angenehmen Lernatmosphäre und Begegnungsprojekten. Auf diese Stärken setzen wir auch in unserer Strategie 2025. Wir ebnen damit den Weg zur Partizipation am beruflichen und gesellschaftlichen Leben in der Region Basel.

Auch unser im März eröffnetes Lernzentrum liegt auf dieser strategischen Linie. Es unterstützt den Lernprozess und die Progression, damit die Kursteilnehmenden ihre Lernziele schneller erreichen können.

Der Begegnung haben wir im Juni besondere Bedeutung beigemessen. Die halbe Welt war an unserem Sommerfest unter dem Motto *Die Welt in Basel* dabei. Zumindest hat es sich so angefühlt. Rund 300 Menschen haben mitgefeiert, zugehört, gestaunt und die Stimmung genossen. Es war ein wunderbarer Anlass der Begegnung zwischen den unterschiedlichsten Menschen: Kursteilnehmende, Mitarbeitende, Kinder, Baslerinnen und Weltenbürger.

Beatrice Brunner
Geschäftsführerin K5 Basler Kurszentrum

Ein sicherer Raum für Kinder

Kinder mit seelischen Verletzungen fühlen sich im K5 Kinderhort sicher und können sich entfalten. Das ist Ziel unseres Pilotprojekts *Sicherer Raum im K5 Kinderhort*, das 2018 erfolgreich startete. In den vergangenen Jahren nahm die Zahl der Kinder mit traumatischen Fluchterfahrungen, komplizierten Migrations- und Familiengeschichten sowie prekären finanziellen Lebenssituationen im K5 zu. Diese Kinder haben grössere Ablösungsschwierigkeiten von ihren Eltern und zeigen teilweise Auffälligkeiten im Verhalten.

Der Umgang mit Traumata stellt unsere Fachpersonen in der Kinderbetreuung immer wieder vor Herausforderungen. Um unsere Mitarbeitenden, aber auch die Eltern und Kinder zu unterstützen, haben wir auf diese Situation reagiert und begonnen, im Kinderhort einen ganzheitlichen Ansatz im Umgang mit Traumata strukturell und nachhaltig zu implementieren.

Dank der Unterstützung von Stiftungen und privaten Spenden konnten wir eine Heilpädagogin und Trauma-Therapeutin einstellen, die regelmässig in der Kinderbetreuung tätig ist und im engen Austausch mit den übrigen Mitarbeitenden steht. Mit dieser Neuerung haben wir Abläufe überarbeitet und die Strukturen angepasst. Beispielsweise arbeiten wir mit den Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen gemeinsame Strategien aus.



Kompakt und intensiv für den Beruf

Deutsch kompakt ist unser intensivster Kurs für Stellensuchende. 606 Teilnehmerinnen und Teilnehmer besuchten 2018 dieses Kursangebot. Der Kurs richtet sich an fremdsprachige Frauen und Männer, die durch das Erlernen der deutschen Sprache bzw. durch das Ausbauen ihrer sprachlichen Fertigkeiten bessere Anstellungschancen auf dem schweizerischen Arbeitsmarkt erhalten möchten. Durch optionale Module am Nachmittag können die Teilnehmenden zusätzlich einzelne Fertigkeiten (z. B. Aussprache, Lesen und Schreiben) gezielt vertiefen.

In diesem Kurs erhalten die Kursteilnehmenden alltagsnahen, bedürfnisorientierten Deutschunterricht und werden auch auf telc-Prüfungen vorbereitet. Die telc-Prüfungen oder neu auch der Sprachnachweis fide sind für die Teilnehmenden sehr wichtig, da sie für ihre Bewerbungen oder Weiterbildungen oftmals einen Nachweis ihrer Deutschkenntnisse benötigen.

Gemäss Kursevaluationen und informellen Rückmeldungen sind die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Kursformat sehr zufrieden. Ausserdem ist die Motivation der Teilnehmenden sehr hoch, denn sie möchten eine Anstellung finden, um ein unabhängiges Leben in der Schweiz führen zu können.



Lernzentrum – eine Ruheinsel für das Selbststudium

Im Frühling wurde das K5 Lernzentrum eröffnet. Damit entstand ein Raum für unsere Kursteilnehmenden zum eigenständigen und selbstverantwortlichen Lernen. Alle Personen, die aktuell einen Kurs am K5 besuchen, können hier an einem Nachmittag der Woche ohne zusätzliche Kosten das Gelernte aus dem Unterricht vertiefen und erweitern. Vor Ort steht jeweils eine Lehrperson zur Verfügung, die beispielsweise Fragen zu Hausaufgaben oder anderem Erlernten beantwortet und Zusatzmaterial zu spezifischen Themen austeilen kann. Zudem stehen für Recherchen oder das Erstellen von Texten Computer bereit. Unser Kinderhort bleibt an diesem Nachmittag geöffnet.

Seit der ersten Woche wird das Lernzentrum von Teilnehmenden aus allen Kursen rege besucht. Für viele stellt es den einzigen Ort dar, an dem sie sich ausserhalb des Unterrichts in ruhiger Umgebung auf das Selbststudium konzentrieren können.

«Für mich ist das Lernzentrum super. Mein Kind ist im Kinderhort und ich kann meine Hausaufgaben machen.»

Elham Al Bashi, Teilnehmerin Lernzentrum

«Lernzentrum. Bitte jeden Tag.»

Tesfay Gebreselasie, Teilnehmer Lernzentrum

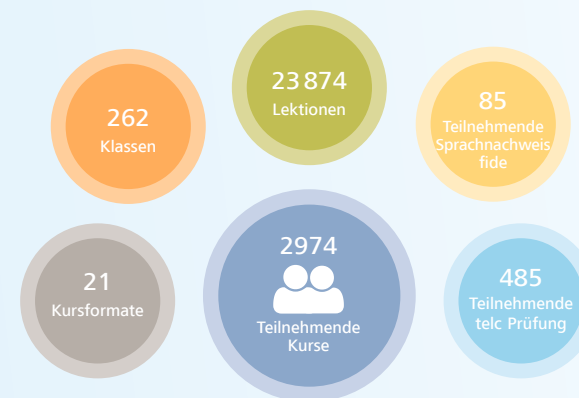


Für die Kleinsten da

Mit Engagement und Professionalität betreut unser Fachpersonal die Kinder unserer Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer. Die verschiedenen kulturellen Hintergründe der Mitarbeitenden sind bereichernd und bieten teilweise auch lustige Momente. Allen Mitarbeitenden im Kinderhort gemeinsam ist die Freude an der Arbeit mit Kindern, verbunden mit einem professionellen Rollenverständnis.

Alltagssprache in unserem Kinderhort ist Standarddeutsch. Somit erleben die Kinder spielerisch und mit Freude die deutsche Sprache. Zusätzlich arbeitet unsere Fachperson für frühe Sprachförderung einerseits regelmässig direkt mit den Kindern und bringt andererseits den Blickwinkel der Sprachförderung in den gesamten Planungsprozess der Hortaktivitäten mit ein.

Unsere 38 Angestellten in der Kinderbetreuung sprechen 23 Sprachen und können damit fast alle Kinder und Eltern auch in ihrer Heimatsprache empfangen. Den Kindern gibt ein Wort in ihrer Muttersprache sehr oft die Sicherheit, die sie brauchen, um sich im Hort wohlfühlen. Auch für die Eltern sind der Austausch und die Informationen in der eigenen Sprache bedeutsam, da das K5 oftmals die erste Institution in der Schweiz ist, der sie ihre Kinder anvertrauen.



Sprache lernen als individueller Prozess

Jede Person hat ihre eigene Lernbiografie. Einige Kursteilnehmende haben bereits mehrere Sprachen gelernt, sind schulgewohnt, zeitlich flexibel und erlernen die deutsche Sprache in sehr kurzer Zeit. Andere Teilnehmende benötigen hingegen länger, um sich eine Sprache gefestigt aneignen zu können. Sie haben beispielsweise in ihrem Herkunftsland nur wenige Schuljahre absolviert oder verfügen aufgrund ihrer beruflichen oder familiären Situation über beschränkte zeitliche Ressourcen.

Wir bieten bedürfnisorientiert einerseits eher standardisierte Kurse an, die dank einer grossen Anzahl an Gruppen eine hohe Niveaudifferenzierung ermöglichen. Andererseits verfügen wir über Kursformate, die eine kleinere Anzahl Personen ansprechen und dort ebenfalls eine grosse Wirkung zeigen. So gestaltet sich unser Angebot für Schnell- und Langsamlernende ideal und wir können gezielt auf die verschiedenen Bedürfnisse und Lernbiografien der einzelnen Teilnehmenden eingehen.

Wie im Vorjahr verzeichnen wir eine hohe Nachfrage nach unserem Angebot. Es zeigt sich, dass sowohl die zuweisenden Stellen als auch die privatzahlenden Teilnehmenden unser Angebot und unsere Qualität schätzen und konstant nachfragen.

«Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein» R. Rosenthal

Jedes Team im K5 legt grossen Wert darauf, mit seiner Arbeit möglichst viel zu bewirken und Menschen in ihrem Alltag zu unterstützen. In gemeinnützigen Organisationen mit einem professionellen Anspruch wie dem K5 werden dazu auch systematisch Leistungs- und Wirkungsdaten erhoben. Seit Jahren publizieren wir jährlich unsere Sozialbilanz der Kurse im Bereich der beruflichen Integration.

Sozialbilanz berufliche Integration

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
TN Verkaufskurse	66	61	68	72	69	58
Kurs abgeschlossen	66	61	65	71	69	58
Stelle gefunden	37	34	35	23	22	17
TN World Wide Women	20	8	10	7	19	20
Kurs abgeschlossen	18	7	9	6	18	20
Stelle gefunden	17	7	8	5	13	11

Die Vermittlungsquote wird stark beeinflusst von der aktuellen Lage auf dem Arbeitsmarkt, insbesondere die jüngeren Entwicklungen im Detailhandel. Gerade in schwierigen Zeiten und für Menschen mit ungünstigen Voraussetzungen eine berufliche Perspektive zu finden, bleibt die Herausforderung gross. Trotzdem ist unsere Erfolgsquote erfreulich.

Zusammenarbeit mit der Universität Basel

Bei den Kursen in der beruflichen Integration ist die Messung der Wirkung vergleichsweise einfach. Schlussendlich geht es darum, ob eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer wieder eine Arbeitsstelle hat. Bei unserem grössten Angebot, den Sprachkursen, ist dies schwieriger, denn die Fähigkeit, mit anderen Menschen sprechen zu können, hat auf sehr vielen Ebenen grossen Einfluss auf ein Leben. Vom Umgang mit Ämtern, über die steigenden Chancen eine Stelle zu bekommen, bis zum Gefühl, ganz einfach, aber elementar, hier zu Hause zu sein und am Leben in der Region partizipieren zu können.

Deshalb hat das K5 zusammen mit dem Center for Philanthropy Studies (CEPS) der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Basel im letzten Jahr Wege gesucht, wie wir diese Wirkungen systematisch erfassen können. Unter Leitung des CEPS arbeiteten drei Teams von Studierenden an Ansätzen der Wirkungsmessung eines unserer Kursformate.

Kosten-Wirksamkeits-Analyse

Die Analyse betont die individuellen Gewinne und belegt, dass Teilnehmende mit schulischer Vorbildung oder längerem Aufenthalt in der Schweiz rascher von einem Kurs profitieren. Das Mess-Modell bietet jedoch wenige Aussagen zur gesellschaftlichen Gesamtwirkung des Kursangebots.

Program-Outcome-Model (Grafik 1)

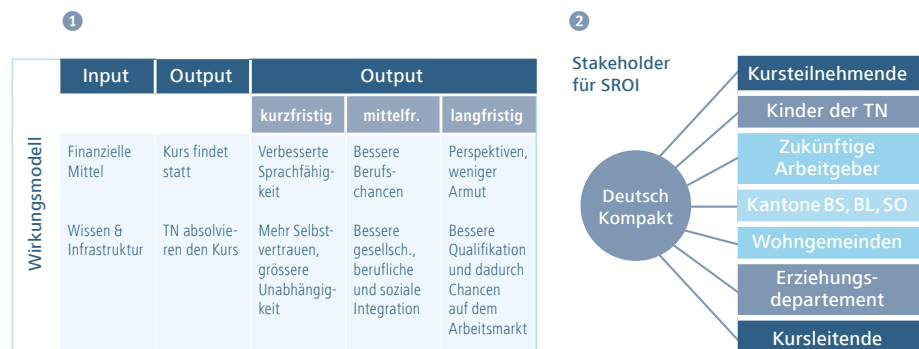
Diese Methode kann klarer zeigen, dass der Grossteil der Teilnehmenden hinsichtlich Kommunikation und Integration stark vom Kurs profitiert. Für die im Modell wichtige Frage, wie viele durch den Kurs auch Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten, erhebt das K5 noch zu wenige langfristige Daten. Wir werden mit dem RAV und der Sozialhilfe klären, ob und wie wir solche Daten erhalten können.

Social Return on Investment SROI (Grafik 2)

Die Aufgabe der Forschenden ist es, einem Effekt, wie z. B. jenem für Kinder von Eltern, die besser Deutsch können und ihre Kinder deshalb bei den Hausaufgaben unterstützen können, einen Finanzwert zuzuordnen. Meist geschieht dies über den Vergleich, was diese Leistung, z. B. Hausaufgabenhilfe, kosten würde, wenn man sie einkauft. Das Studententeam kam für den Deutschkurs des K5 auf einen SROI von 2.83, was heisst, dass für einen eingesetzten Franken ein gesellschaftlicher Mehrwert von 2.83 Franken entsteht.

Erkenntnisse

Die Befragungs- und Messmodelle, die die Studentinnen und Studenten unter Leitung des CEPS angewendet haben, zeigen uns auf, wie wir unsere systematische Wirkungserfassung in den kommenden Jahren entwickeln können. Besonders die ausgearbeiteten persönlichen Fragebogen und die Überlegungen zum SROI unserer Dienstleistungen werden wir gezielt nutzen. Herzlichen Dank an dieser Stelle für den grossen Einsatz der Studentinnen und Studenten und der Direktion des CEPS.



Betriebsrechnung

	2018	2017
	CHF	CHF
Spenden	37 425	45 423
Mitgliederbeiträge	150	950
Total Spenden und Beiträge frei	37 575	46 373
Spenden Begegnung	21 838	30 003
Spenden Kursteilnehmende und Kinder	387 400	319 060
Total Spenden und Beiträge zweckgebunden	409 238	349 063
Kurs- und Hortgelder	4 576 295	4 684 977
Lehrmittelertrag	4 454	10 671
Übriger Betriebsertrag	46 989	32 975
Ertrag aus Raumvermietung	12 792	7 530
Total Betriebserträge aus erbrachten Dienstleistungen	4 640 531	4 736 153
Total betrieblicher Ertrag	5 087 344	5 131 589
Personalaufwand direkt	3 415 740	3 163 574
Raumkosten	538 232	584 498
Sachaufwand Bereiche/Projekte	561 483	581 262
Total direkter Projektaufwand	4 515 456	4 329 334
Personalaufwand Administration	509 571	595 816
Sachaufwand Administration	94 601	138 397
Raumkosten	21 843	21 199
Öffentlichkeitsarbeit	54 216	44 167
Abschreibung	9 249	6 101
Total administrativer Aufwand	689 481	805 680
Total betrieblicher Aufwand	5 204 936	5 135 015
Betriebsergebnis	-117 593	-3 426
Total Finanzergebnis	-1 037	-1 825
Total ausserordentliches Ergebnis	-	3 685
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-118 629	-1 566
Veränderung Fondskapital	33 955	18 265
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	-84 674	16 699
Verwendung Innovationsfonds Digitalisierung	31 000	
Zuweisung/Verwendung erarbeitetes freies Kapital	53 674	-16 699
Jahresergebnis	-	-

Bilanz

	per 31. Dezember	2018	2017
		CHF	CHF
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		493 379	629 032
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		362 689	453 187
Übrige kurzfristige Forderungen		113 740	112 513
Aktive Rechnungsabgrenzung		141 825	77 399
Total Umlaufvermögen		1 111 631	1 272 131
Anlagevermögen			
Sachanlagen		26 601	12 265
Total Anlagevermögen		26 601	12 265
Total Aktiven		1 138 233	1 284 397
Passiven			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		90 519	140 231
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		62 790	64 313
Kurzfristige Rückstellungen		26 500	-
Passive Rechnungsabgrenzung		334 961	211 761
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		514 770	416 305
Langfristige Verbindlichkeiten			
langfristige Rückstellungen		405 000	531 000
Total langfristige Verbindlichkeiten		405 000	531 000
Total Fremdkapital		919 770	947 305
Fondskapital		6 970	40 925
Total Fremdkapital inkl. Fondskapital		926 740	988 230
Organisationskapital			
Erarbeitetes freies Kapital		172 493	226 167
Gebundenes Kapital		39 000	70 000
Total Organisationskapital		211 493	296 167
Total Passiven		1 138 233	1 284 397

Revisionsbericht der KPMG AG

Als Revisionsstelle ist die KMPG AG gewählt. Der Revisionsbericht für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr kann im K5 Basler Kurszentrum für Menschen aus fünf Kontinenten oder auf www.k5kurszentrum.ch eingesehen werden.

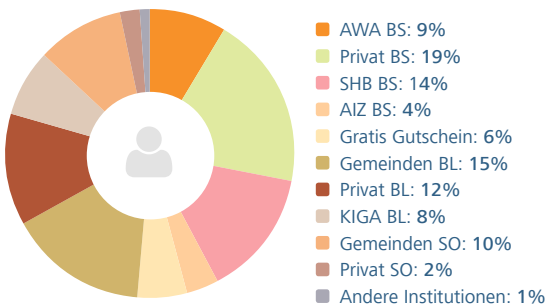
Statistiken 2018

Finanzierung Kurse

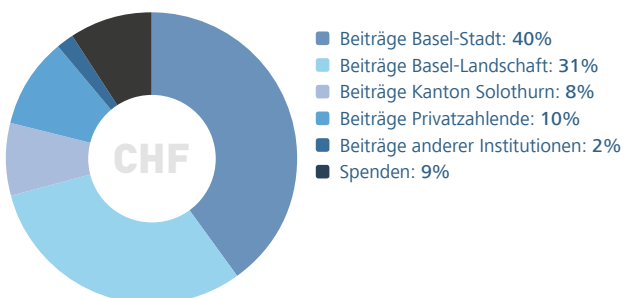
Finanzierung Teilnehmende

Private Kursteilnehmende
teilfinanziert über

- Erziehungsdepartement BS
- Fachstelle Erwachsenenbildung BL
- Fachstelle Integration Kanton SO

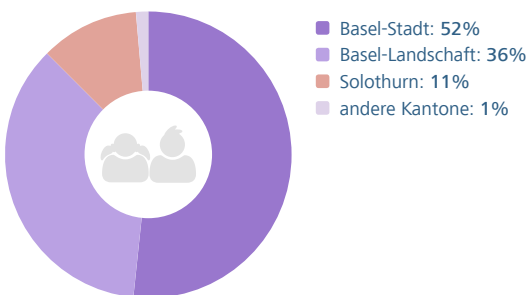


Beiträge Private, Auftraggebende und Spenden

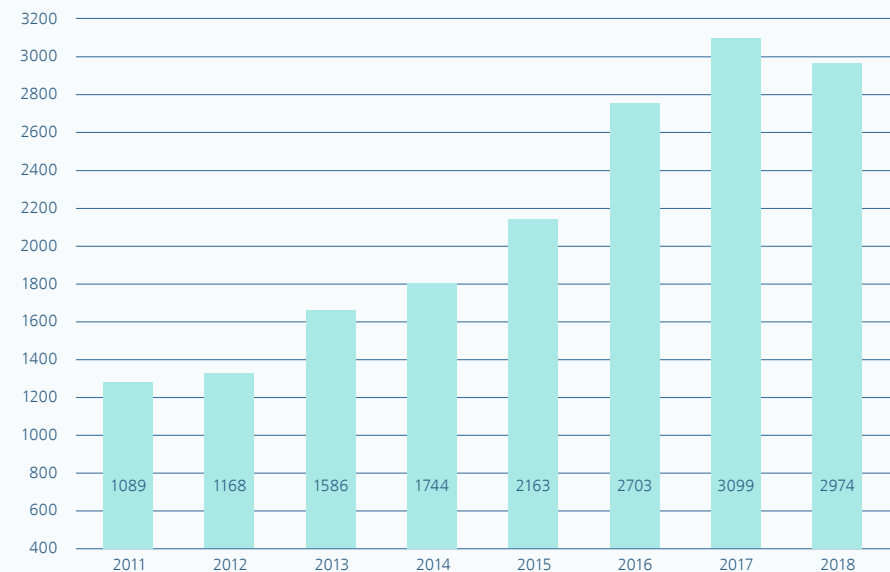


Kinderhort

Total Kinder = 596



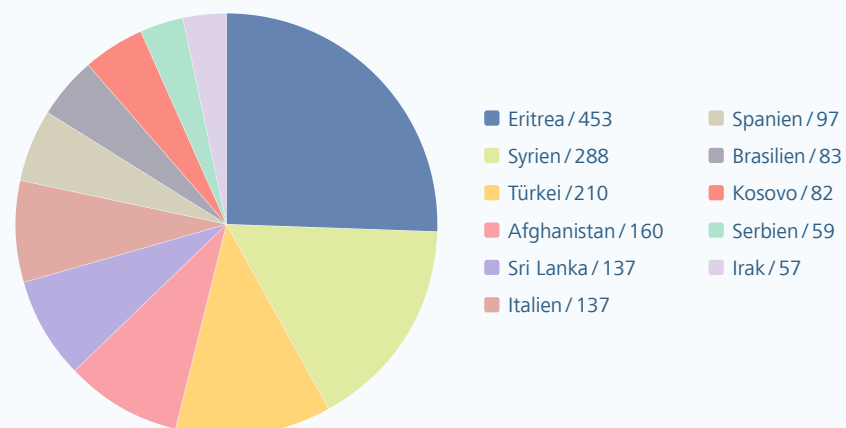
Anzahl Kursteilnehmende 2011–2018*



*ohne telc Prüfungen und Sprachnachweis fide

Statistik der Top 11 Herkunftsländer 2018

Kursteilnehmende aus 121 Ländern besuchten das K5.
Die Top 11 Herkunftsländer der Kursteilnehmenden sind:



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2018

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anzahl Mitarbeiter/-innen	137	Vorstandsmitglieder	7	Praktikum Hausdienst	2
davon Teilzeitangestellte	133	Lernende	5	Austauschstudienplatz Hort	1
davon Frauen	116	Praktikum Kurswesen	1	IV Arbeitstraining	2
davon Männer	21	Praktikum Hort	1		
Durchschnittsalter	46	Praktikum Verwaltung	2		

Rund die Hälfte der K5 Mitarbeitenden haben Migrationshintergrund.

Vorstand und Geschäftsleitung

Vorstand

Sibylle Benz, Präsidentin

Ariane Mollenkopf, Christian Ludwig, Hans Georg Signer, Herbert Knutti, Michel Meier, Sarah Thönen, Irene Zwetsch (bis 22.5.18)

Geschäftsleiterin

Beatrice Brunner

Mitglieder der Geschäftsleitung

Gulmira Kurbanalieva (bis 31.5.18), Herman Lokmagözyan, Olivier Thalmann

Ehrenamtliche 2018

Im Jahr 2018 wurden im K5 Basler Kurszentrum mehr als 2'149 Std. für rund CHF 75'215 ehrenamtliche Arbeit geleistet.

- Unterricht und Kinderhort: vier Ehrenamtliche
- 19 Olla-común-Gruppen: Afghanistan, Ägypten, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Eritrea, Guatemala, Indien, Indonesien, kurdischer Teil der Türkei, Mali, Mazedonien, Pakistan, Palästina, Russland, Singapur&Hongkong, Tibet, Togo, Ukraine, West Sahara
- Frauenfrühstück: Teilnehmerinnen, die bei Anlässen mithalfen
- MinQ: 22 Mentorinnen und Mentoren, die qualifizierte Migrantinnen bei der Arbeitssuche unterstützten

Begegnungsprojekte

Olla común

Die solidarischen Mittagessen finden ein- bis zweimal im Monat statt. Alle Olla-común-Gruppen arbeiten ehrenamtlich.

Gastgeberländer/Anlässe	Besucherinnen und Besucher	Spenden (in CHF)
19	1'195	24'977

2018 unterstützten die Olla-común-Gruppen Projekte in folgenden Bereichen: Frauen (5), Bildung und Kinder (6), Gesundheit und Kinder (4), Zugang zu Medizin allgemein (1), Landwirtschaft (1), Hilfe für Folteropfer (1), illegale Rohstoffausbeutung (1)

Frauenfrühstück

Anlässe	Besucherinnen	Länder
4	294	44



Für mich ist das Frauenfrühstück ein wichtiger Treffpunkt, wo starke Frauen von unterschiedlicher Herkunft zusammenkommen, um ihre Geschichte zu erzählen. Mich erstaunt immer wieder, dass wir Frauen so viel gemeinsam haben. Dadurch geben wir uns gegenseitig Mut und Kraft, sodass wir uns in unserem Leben weiter entwickeln können.»

Tsomo Tsathara, Besucherin Frauenfrühstück

Ein herzliches Dankeschön

Unser Engagement ist nur dank der Unterstützung von Stiftungen, Kirchen, privaten Gönnern und Gönnerinnen, Mitgliedern, Firmen, unseren Auftraggebern sowie öffentlichen Geldgebern möglich. Ihre Zuwendungen und Zusammenarbeit zeigen die Wertschätzung unserer täglichen Arbeit für eine erfolgreiche Integration.

■ Mitgliederorganisationen

Ausländerdienst Baselland
 Caritas Beider Basel
 GGG Migration
 HEKS-Regionalstelle beider Basel
 Evangelisch-methodistische Kirche Basel-Ost (Gundeldingen/Neubad)

■ Firmen mit Praktikumsplätzen (Verkaufskurs und Verkaufskurs plus)

C&A City, St. Jakob	Manor Parfumerie, Herrenmode und Lingerie, Greifengasse
C&A Liestal	Mediamarkt
Conforama	Micasa
Coop Basel und Baselland	Migros Basel und Baselland
Dosenbach Münchenstein	Migros Non Food Clara
Lipo	Vital Speisehaus Dornach
Manor St. Jakob Food	OVS Basel

■ Auftraggeber und zuweisende Stellen

Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) BS
 Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) BS
 Kantonales Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) BL
 Regionales Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) BL
 Sozialhilfe BS (SHB) inkl. Arbeitsintegrationszentrum (AIZ) BS
 Gemeinden Baselland inkl. ORS
 Fachstelle Integration, Amt für Soziale Sicherheit (ASO) SO
 Gemeinden der Bezirke Thierstein und Dorneck SO
 Sozialregion Dorneck SO

■ Geldgeber



Aline Andrea Rutz-Stiftung
 Bürgergemeinde der Stadt Basel
 C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung
 CAMMAC Stiftung
 Charisama Stiftung
 Ernst und Herta Koller-Ritter-Stiftung
 Fondation Bénina
 Fondation de Bienfaisance Jeanne Lovioz
 Geschwister Wirz-Stiftung
 Kunigunde und Heinrich Stiftung
 L. + Th. La Roche Stiftung
 Leonhard Paravicini-Stiftung
 Marie Anna-Stiftung zur Unterstützung kranker Kinder
 Max Geldner-Stiftung
 Oswald-Falkner-Stiftung
 Palatin-Stiftung
 Sigrid Katharina Schwarz-Stiftung
 Stiftung propep Basel
 Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel
 Unterstützungsfonds für Menschen in Not der Röm.-kath. Kirche BS
 Vrenjo-Stiftung

Mitgedacht sind auch Stiftungen, die uns grosszügig unterstützen, aber anonym bleiben möchten.

Das K5 Basler Kurszentrum ist C-Organisation der GGG Basel.





Evang.-ref. Kirche des Kantons Basel-Landschaft
 Evang.-ref. Kirchen Basel-Landschaft: Frenkendorf-Füllinsdorf, Muttenz, Pratteln-Augst
 Evang.-ref. Kirche Basel-Stadt: Gemeindehaus Stephanus
 Röm.-kath. Kirchen Basel-Landschaft: Benediktinerkloster Mariastein, Pfarrei Bruder
 Klaus Birsfelden, Pfarrei Heiligkreuz Binningen-Bottmingen
 Röm.-kath. Kirchen Basel-Stadt: Pfarrei Allerheiligen, Pfarrei Heiliggeist
 Ökumenisches Pfarramt, Basel-Stadt

Im Jahr 2018 haben uns 219 Menschen mit einer oder mehreren Spenden unterstützt. Insgesamt haben wir CHF 27'916 von unseren privaten Gönnerinnen und Gönnern erhalten. Dank diesen Spendeneinnahmen konnten Migrantinnen und Migranten aus finanziell schwierigen Verhältnissen einen Kurs im K5 besuchen und ihre Kinder konnten die ersten Integrationsschritte im K5 Kinderhort machen. Ebenso unterstützt wurde das Begegnungsprojekt Olla común.



Im K5 zu arbeiten, ist eine meiner besten Erfahrungen bisher. Nachdem ich in fünf verschiedenen Ländern auf drei Kontinenten gelebt und gearbeitet habe, bin ich sehr glücklich hier. Als Ausländerin ist es selten, an einem Ort zu arbeiten, an dem man sich wirklich als Teil einer Familie fühlt, und ich bin dankbar, dass ich sagen kann, dass ich im K5 genau dies erlebe.»

Rozanne Hemdev, Kinderbetreuerin

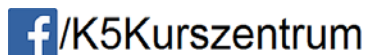
Impressum

K5 Basler Kurszentrum, Gundeldingerstrasse 161, CH-4053 Basel
 Telefon 061 365 90 20, briefkasten@k5kurszentrum.ch
www.k5kurszentrum.ch

Redaktion: Jenny Bentley, Paula Biderbost, Beatrice Brunner, Müriel Gardi
 Gestaltung: Ritz & Häfliger, Visuelle Kommunikation, Basel
 Fotos: Beatrice Brunner, Titelbild, S. 20; Michael Fritschi, S. 5, S. 8, S. 22;
 Fulvio de Pellegron S. 6, S. 7; Thomas Ritz, S. 4
 Auflage: 2000 Exemplare



Aktuelle Deutschkurse und Informationen:
www.k5kurszentrum.ch



Das K5 Basler Kurszentrum ist ein gemeinnütziger Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.

K5 Basler Kurszentrum, Gundeldingerstrasse 161, CH-4053 Basel
Telefon 061 365 90 20, briefkasten@k5kurszentrum.ch, www.k5kurszentrum.ch
Spendenkonto: PC 40-1593-9, CH80 0900 0000 4000 1593 9